

# Liederkranz feiert seine Entwicklung

## Aus einstigem Männerchor wurde sechsgliedrige Chorgemeinschaft

**Tittling.** Mit einer Orchester- messe am kommenden Sonntag in der Tittlinger Pfarrkirche gehen die Feierlichkeiten des Liederkranzes anlässlich seines 130-jährigen Bestehens zu Ende.

Wie sich der Verein über die Jahre entwickelt hat? Bald nach seiner Gründung 1883 durch Pfarrer Max Muggenthaler wurde er laut Berichten der „Donauzeitung“ gesellschaftlicher Mittelpunkt in der Gemeinde, gab Konzerte und trug zur Unterhaltung bei. Nach der Zwangspause von 1895 bis 1911 infolge Dirigentenmangels kam Apotheker Carl Schneeberger nach Tittling und erweckte den Gesangsverein zu neuem Leben. Es wurden wieder Konzerte dargeboten und Faschingsunterhaltungen mit musikalisch gestalteten Einaktern. Die Zeit des 1. Weltkrieges ließ einen Gesangsbetrieb nicht zu. 1925 wurde dann mit großem Erfolg der „Hollédauer Fidel“ siebenmal inszeniert. Die Nachkriegszeit schuf allerdings auch Generations- gegensätze, so dass sich der Verein von 1931 bis 1933 spaltete, sich danach jedoch unter neuem Namen wiederfand. Während der Nazizeit wurden alle Vereine gleichgeschaltet, das heißt, sie mussten ihre Tätigkeit dem NS-Gedankengut unterordnen und völkisches Liedgut pflegen – nicht zur Freude aller Mitglieder. Entsprechend mäßig war die Chor- und Vereinstätigkeit.

Am 27. Oktober 1949 begann eine neue Zeitrechnung für den Verein: Er wurde wiedergegründet –



**Seit 1981 Vorstand:** Günther Hödl.

mit seinem inzwischen angestammten Namen „Liederkranz“. Vorstand war Willy Müller, Dirigent Sepp Rosenhammer. Mit Willi Hoffmann als Chorleiter und Paul Freund als Vorstand wurden ab 1966 frischeres, lebendigeres Liedgut gesungen und das Chorleben auch nach außen mehr gepflegt. Seither werden jährliche Chorkonzerte geboten, wird im Seniorenheim in Tittling und zur Weihnachtszeit auf dem Christkindmarkt, auf dem Friedhof und in der Pfarrkirche zu Gottesdienstgestaltungen oder bei Weihnachtskonzerten gesungen.

Seit 25 Jahren ist Hans Kriegl als Nachfolger Willi Hoffmanns Leiter des Männerchores. Die Tätigkeit von nur zwei Chorleitern seit fast 50 Jahren zeugt nicht nur von der Willensstärke der Chorleiter, sondern auch von dem guten Geist, der im Liederkranz herrscht. Dies gilt auch für Günther Hödl, Vorsit-



**Beendete** den Vereins-Dornröschenschlaf: Carl Schneeberger.

zender seit 1981 – also seit 32 Jahren. Unter ihm wurden neue Aufgaben angepackt, die den Verein in neue Arbeitsgebiete und neue Vereinsstrukturen führten. Seit 1984 wurden

in 165 Aufführungen 14 Operetten und Singspiele vor insgesamt 65 000 Besuchern inszeniert. Ein vereinseigenes Sängerheim nimmt jede Woche um die 130 Besucher zu den verschiedenen Proben auf. Seit der Übernahme der Dirigenschaft bei den gemischten Chören durch Thomas Gabriel im Jahre 2009 werden in besonderer Weise rhythmisches Liedgut und Musicals gepflegt. Ein Kinderchor unter Leitung von Martina Gabriel und ein Jugendchor, Leitung Margit Weinberger, sowie eine Tanzgruppe unter Sissi Neubauer wurden angegliedert und ein gemischter Chor mit 65 Mitgliedern gegründet. Dazu kommt neuerdings der weitere gemischte Chor „LiVe“, der sich dem modernen Liedgut zuwendet.

Als Gemeinschaft mit über 400 Mitgliedern und aktivem Chor- und Vereinsleben ist der Liederkranz ein starkes kulturelles Element des Marktes Tittling. – red